

## Synagogen in der Ukraine

Marc Sagnol stellt in Göttingen aus

**Göttingen.** Der französische Fotograf und Filmemacher Marc Sagnol stellt in Göttingen Bilder seiner zahlreichen Reisen in die Ukraine aus. Sein fotografisches Interesse galt dabei vor allem Spuren jüdischer Kultur und Architektur, insbesondere von ehemaligen Synagogen, wie die Göttinger Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit am Donnerstag mitteilte. Sie veranstaltet die Schau gemeinsam mit der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen. Sagnol kommt zur Eröffnung der Ausstellung am 12. Januar.

Unter den gezeigten Fotografien befinden sich den Angaben zufolge Bilder von Synagogen oder jüdischen Friedhöfen in Zholkva (Žółkiew), Drohobycz (Drohobycz), Sokal, Nemirov, Hussiatyn, Brody, Wielkie Mosty, Busk, Schargorod, Dubno, Uman, Bershad, Podhaicy (Pidhaitsy), Czernowitz, Czortkow und Rowno. Alle Fotos wurden mit einer analogen Kamera aufgenommen und vom Fotografen selbst entwickelt.

Sagnol stellte bereits in zahlreichen europäischen Städten aus. In Göttingen sind die Bilder zum ersten Mal zu sehen. *epd*

### IN KÜRZE

#### Musikalische Zeitreise

**Osterode.** Die Tribute-Show „Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik“ kommt am Freitag, 27. Januar, in die Stadthalle Osterode, Dörgestraße 28. Film- und Theaterschauspielerin Gabriela Benesch und Sänger und Pianist Alex Parker führen ihre Gäste auf eine musikalische Zeitreise mit Stücken wie „Griechischer Wein“ und „Mit 66 Jahren“ und erzählen Geschichten und Anekdoten aus den persönlichen Aufzeichnungen des Entertainers. Beginn ist um 20 Uhr. Karten sind in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts, Marktstraße 9 in Duderstadt, sowie online unter [gt-tickets.de](http://gt-tickets.de) erhältlich. *red*



Neues Duo: Jörg Schein und Tosha.

FOTO: JÖRG LINNHOF

## Ein Liebeslied für Göttingen

Göttinger Singer-Songwriter-Duo Jörg Schein & Tosha tritt mit eigenen Kompositionen bei einem der ersten Live-Konzerte des Neuen Jahres im Apex auf

Von Jörg Linnhoff

**Göttingen.** In der Göttinger Musikszene macht gerade ein neues Singer-Songwriter-Duo auf sich aufmerksam. Der Gitarrist Jörg Schein und die Sängerin Tosha werden zu einem der ersten Live-Konzerte des Neuen Jahres am Sonnabend um 20.15 Uhr auf der Bühne im Apex auftreten. Es wird erst der zweite Auftritt des Duos sein.

Sie haben während der Coronapandemie zusammengefunden und die Zeit für kreative Sessions genutzt. Herausgekommen sind dabei eigene Kompositionen im Spannungsfeld von „Soul, Funk, Blues und Weltmusik-Elementen jenseits ausgetretener Pfade“.

„Ein Vorstellungsgespräch war die Initialzündung für unser Projekt“, erzählt Schein. Er suchte für die Musikschule ton-art in Dransfeld, deren Leiter er ist, eine neue Gesangslehrerin. In diesem Zuge wurde ihm Tosha vorgeschlagen. Bei dem ersten Bewerbungstreffen kamen sie

im Anschluss noch ins Plaudern und gebaren spontan die Idee zum gemeinsamen Musizieren. Zuerst trafen sie sich nur einmal im Monat, denn beide arbeiten voll und sind noch in anderen Projekten aktiv. Doch schnell entwickelte das Projekt eine Eigendynamik.

#### Liebeslied für Göttingen

„Ich betreibe das Songwriting parallel zu meiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer und will für jedes Spielniveau speziell darauf ausgelegte Stücke für meine Schüler schreiben“, erzählt Schein. Eines dieser Stücke habe er dann mit Tosha ausprobiert, und ihr Gesang habe auf Anhieb perfekt gepasst. „Ich spürte sofort die spezielle Atmosphäre in Jörgs Kompositionen und dachte bei dem Stück spontan an Regen“, ergänzt die Sängerin. Schein spielt den Song „Raindrops“ kurz an, dem eine einfache Übung zum Gitarrezupfen zu Grunde liege. Das Stück wird auf ihrem in Kürze erscheinenden Album „Let it roll“ zu finden sein, genau wie ein Liebeslied

für Göttingen. Beide genießen die Lebensqualität der Stadt. Auch ein deutschsprachiges Lied mit dem Titel „Wanderung“ wird es auf dem Album geben. „Ich singe aber lieber auf Englisch, weil die Sprache geschmeidiger ist“, so Tosha.

Alle Texte des Albums stammen von ihr. „Ich habe zu meinen Texten immer auch gleich eine Melodie oder einen Rhythmus im Kopf“, erläutert sie. „Wir diskutieren aber gemeinsam die Inhalte, die zu Themen werden können, und ich nehme die Gedanken von Jörg für meine Texte auf“. In den Liedern geht es um den Umgang mit Problemen, um Dankbarkeit, um das „wie kann ich im Hier und Jetzt sein“ („Here and Now“) oder um die Sehnsucht nach Inspiration. „Die Frage, wie ich ein gutes Leben leben kann und was ein gutes Leben ist, beschäftigt mich seit mehr als 30 Jahren“, fügt Schein an. „Dabei beobachte ich mein eigenes Verhalten und stelle mir die Frage, wie ich die Wahrscheinlichkeit von Freude erhöhen kann“.

Schein sieht ihre Kooperation als Geschenk. „Wir haben eine gute Chemie miteinander, und unser Credo ist, eigene Sachen zu machen“. „Ich genieße das Pure, Minimalistische und nicht so Laute an dem Projekt, das vorwiegend einen akustischen Ansatz hat“, fügt Tosha an. Aber sie entwickeln es schon weiter. In Teilen kommen dann auch mal eine E-Gitarre, etwas Perkussion oder ein Bass dazu.

Das Album wurde vorwiegend über Crowdfunding finanziert und befindet sich im Moment in der Phase des Endmasterings. Aufgenommen haben sie es bei Sound-Design im Studio von Thomas Körber in Weende. Dabei hat Schein eine ganz besondere, von dem Gitarrenbauer Gerhard Schnabel gefertigte Gitarre gespielt, von der es nur zwei Exemplare gibt. Ein beeindruckendes Album-Cover ist mit Hilfe des Fotografen Karsten Knigge und dessen Sohn Findus in ihrer Lightpainting-Technik am Kieselsee entstanden.

### KULTUR TERMINE

„57° Eurasien. Eine Erinnerungsreise“ durch eine russlanddeutsche Kindheit“ lautet der Titel einer Ausstellung, die noch bis Ende Januar Texte, Fotografien und Archiv-Collagen der Dokumentar-fotografin Irina Ruppert im Museum Friedland, Bahnhofstraße 2, zeigt. Im Dezember 2022 hat Ruppert dem Museum ihre Arbeit „57° Eurasien“ als Schenkung übergeben. Darin setzt sich die russlanddeutsche Künstlerin mit ihrer Herkunft aus Kasachstan auseinander, ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Phase der Ausreise 1976. Das Museum Friedland ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

„TINA – The Rock Legend“ heißt es am Sonntag, 15. Januar, in der Northheimer Stadthalle, Medenheimer Straße 4. Die Tribute-Show der Reset Production mit Musik und Tanz zu Ehren der Pop-Diva Tina Turner beginnt um 19 Uhr. Weitere Infos und Tickets online unter [tinatherolegend.de](http://tinatherolegend.de), unter Telefon 03 65 / 5 48 18 30 sowie an der Abendkasse.

Die dritte „Leonore“-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven, zwei Orchesterstücke von Lili Boulanger und Hector Berlioz' „Symphonie fantastique“ stehen auf dem Programm beim 4. Sinfoniekonzert am Montag, 16. Januar, in der Kasseler Stadthalle, Holger-Börner-Platz 1. Das Staatsorchester Kassel spielt unter Leitung des 1. Kapellmeisters und stellvertretenden Generalmusikdirektors Mario Hartmuth. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, ab 19.15 Uhr findet eine Werkeinführung statt. Tickets sind erhältlich an der Theaterkasse, unter Telefon 05 61 / 1 09 42 22 und online unter [staatsopertheater-kassel.de](http://staatsopertheater-kassel.de).

Ein „Abschiedskonzert“ gibt das Comedy-Duo Kießling & Kaffka am Donnerstag, 19. Januar, im Apex, Burgstraße 46 in Göttingen. Schauspielerin Nele Kießling und Pianist Jannis Kaffka schlüpfen in die Rollen einstiger Musikstars und wollen sich nach Vorgaben des Publikums, „in allen Ton- und Textlagen austoben, singend, klingend und menschlichst privatisierend“. Beginn ist um 20.15 Uhr. Karten gibt es online unter [apex-go.de](http://apex-go.de). Mit ihrer musikalischen Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip-Hop und Reggae tritt die Band Doctor Krapula am Sonnabend, 21. Januar, im Kulturzentrum Musa, Hagenweg 2a in Göttingen, auf. Die fünf Musiker aus Kolumbien stellen ihr aktuelles Album „Calle caliente“ vor. Beginn ist um 21 Uhr. Karten sind online unter [gt-tickets.de](http://gt-tickets.de) erhältlich.

### Oh là là Paris – Seinemetropole Spezial

Kunstreise rund um den Eiffelturm mit Museumsbesuchen à la carte

AUF ANFRAGE ALS FLUGREISE BUCHBAR!

WANDELN SIE BEI DIESER SEHENSWERTE KUNST- UND KULTURREISE durch das faszinierende Paris auf den Spuren großer Künstler wie Picasso, Van Gogh und Monet – es gibt viel zu sehen und zu bestaunen!

**So wohnen Sie:** Das Mercure Paris Opéra Faubourg Montmartre\*\*\*\* erwartet Sie in einem Gebäude im Stil des Art dé-co aus den 1930er-Jahren, nur 1,8 km von der Basilika Sacré-Cœur sowie 1,4 km von den Kaufhäusern Printemps Haussman und Galeries Lafayette entfernt. Zu den Grands Boulevards gelangen Sie nach 350 m, zum Louvre in 1,7 km und Opéra Garnier in 1,2 km. Zimmer mit Klimaanlage, DU/WC, Minibar, SAT-TV, Haartrockner, Minibar, WLAN kostenlos und Wasserkocher. Unweit befinden sich verschiedene Bars und Restaurants.

#### Leistungen:

- Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Göttingen
- Taxigutschein (Taxizone 2)

- 6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Mercure Paris Opera Foubourg Montmartre\*\*\*\* in Paris
- Inklusive City Tax Paris
- 5 Tage ganztägige Kultur-Reiseleitung in Paris lt. Programm Tag 2 – Tag 6
- Kultur-Stadtrundfahrt Oh là là Paris ca. 3 Stunden
- Eintritt & Führung Musée du Louvre
- Bootsfahrt am Abend auf der Seine (1 Stunde)
- Geführter Rundgang Herz von Paris
- Eintritt Fondation Louis Vuitton (ohne Führung)
- Ausflug Musée d'Orsay & Giverny mit Monet
- Eintritt & Führung Musée d'Orsay
- 1 x 2-Gang Mittagessen Restaurant Les Nymphéas in Giverny inklusive ¼ Landwein, Wasser und Kaffee
- Eintritt Haus und Atelier von Claude Monet in Giverny
- Metro Tagesticket Paris

Ihr Frühbucherpreis pro Person im Doppelzimmer ab €1.388,00

- Eintritt & Führung Opéra Garnier
- Ausflug Chateau Vaux-le-Vicomte & Marais Viertel
- Eintritt & Führung Schloss Vaux-le-Vicomte mit Parkanlage
- Quietvox Audiogeräte für 7 Tage für Besichtigungsprogramm

#### Reisetermine 7-Tage-Reise/ÜF

- SO. 06.08. – SA. 12.08.23
- DI. 22.08. – MO. 28.08.23

#### Reisepreis pro Person ab 16.03.23:

- im Doppelzimmer ab € 1.418

#### Extrakosten pro Person:

- Einzelzimmer-Einzelkabine-Zuschlag € 380
- Eintritt & Führung Musée Centre Georges Pompidou € 16



Beratung und Buchungsanfrage: 05384 96060

Montag – Freitag 09.00 – 16.00 Uhr / Kennwort: 3064



Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Reiseveranstalter ist Pülm Reisen GmbH, Schlackenstraße 16, 38723 Seesen/Rhüden, [www.puilmreisen.de](http://www.puilmreisen.de)